

# PRESSEMITTEILUNG

## HEIMAT 2.0 AUSSTELLUNG UND WORKSHOP

**Am Samstag, den 12.11.2022, dreht sich in Schwäbisch Hall alles um das Thema „Heimat“.**

In der Ausstellung „Heimat 2.0“ werden zehn Künstler\*innen der polnischen Kunstakademie Kraków ihre Werke vorstellen, in denen es um eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem heutzutage sehr aktuellen und zugleich kontroversen Thema Heimat geht.

Die Ausstellung „Heimat 2.0“, ist eine Erweiterung der Ausstellung „Heimat -The Unobvious Homeland“, die im Frühjahr 2019 im Goethe-Institut Krakau stattfand. In den drei Jahren, die zwischen den beiden Ereignissen liegen, hat sich die Welt radikal verändert. Hunderttausende Menschen mussten auf der Suche nach einer neuen Heimat ihre Heimat verlassen. Erneut greift eine Gruppe von Künstler\*innen in leicht veränderter Besetzung das Thema Heimat auf, und zwar im Bewusstsein des Krieges in einem Nachbarland, in dem Wissen, dass eine friedliche Welt keine Selbstverständlichkeit ist. Alle in der Ausstellung vorgestellten Kunstwerke sind eine Patchwork-Geschichte über die eigene kleine Heimat, aber gleichzeitig können sie auch eine Geschichte über ihren Verlust sein. Diejenigen, die ihre Heimat aufgeben oder aus ihr vertrieben werden, sind gezwungen, eine neue Heimat zu finden - Heimat 2.0.

Die Vernissage findet am 12.11.2022 um 16 Uhr „Im Stall“ in der Langen Straße 26 statt und wird von Prof. Zbigniew Sałaj und dem Dozenten Dominik Stanislawski der Kunstakademie Kraków kuratiert.

Der Ausstellung geht ein zweitägiger Workshop am 10. und 11. November in der Cafeteria des Goethe-Instituts Schwäbisch Hall voraus. Die Idee des zweitägigen, kostenlosen Workshops ist es, mit den Teilnehmenden und unter Anleitung der Künstler Michal Zawada und Pawel Sergunin eine gemeinsame Heimatkarte zu entwerfen. Der Workshop bietet die Möglichkeit, anhand von mitgebrachten Welt-/Europakarten, Stadtplänen, Fotos und anderem Bildmaterial eine ganz persönliche Heimatvorstellung zu teilen und am Ende eine individuelle und gleichzeitig gemeinsame Heimatgeschichte zu erzählen.

Nach der Ausstellungseröffnung „Heimat 2.0“ widmet sich der Haller Rat für Heimaten im Theaterstück „Here, There, Everywhere. Wer wo zu Hause ist.“ in einer szenischen Begriffssuche um 20 Uhr im Theatersaal im alten Schlachthaus dem Thema Heimat auf eine andere aber ebenso anregende und künstlerische Weise. Der Eintritt ist frei.

Beide Veranstaltungen werden vom Zentrum für internationale Kulturelle Bildung des Goethe-Instituts Schwäbisch Hall finanziert und begleitet.

**Der kostenlose Workshop „Was bedeutet Heimat für mich?“ findet am 10.11. und 11.11.2022 von 17-21 Uhr im Goethe-Institut Schwäbisch Hall am Spitalbach 8 statt.**



**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

### DATUM

November 2022

### KONTAKT

Svenja  
Hecklau-Brümmer  
Institutsleiterin  
Am Spitalbach 8  
74523 Schwäbisch Hall  
[Svenja.hecklau@  
goethe.de](mailto:Svenja.hecklau@goethe.de)  
0791/97887-20



**Anmeldungen unter: [kubi.schwaebischhall@goethe.de](mailto:kubi.schwaebischhall@goethe.de)  
Das Ergebnis wird im Goethe-Institut Schwäbisch Hall ausgestellt.**

**Die Eröffnung der Ausstellung „Heimat 2.0“ ist am Samstag, den 12.11.2022 um 16 Uhr „Im Stall“ in der Langen Straße 26.**

**Ausstellungsdauer ist: 12.11.2022 bis 3.12.2022.**

**Öffnungszeiten sind: Mittwoch und Donnerstag 12-17 Uhr, Freitag 12-18 Uhr, Samstag 11-14 Uhr, Sonntag bis Dienstag geschlossen**

**Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuellen Corona Regelungen.**



Künstlerin: Małgorzata Markiewicz, Titel: "Net"

2004 – 2014; yarn + crocheting, size approx: 3m x 1,5 m; photo: Mateusz Torbus